

# Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.  
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung  
bitte Beschwerden immer an das  
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,  
8000 München 15, Bavariaring 10 III  
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

Herausgeber: Wetteramt München

22.

Jahrgang

Wetterbericht für

Freitag, 18. Juni 1971

Nummer 168

## Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/3 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- Nebel
- Niesel
- Regen
- Schneefall
- Schauer
- Graupeln
- Hagel
- Gewitter
- ] nach.....
- Niederschlags-  
biet

11 Lufttemperatur  
13 Wassertemp.

## Windgeschwindigkeit

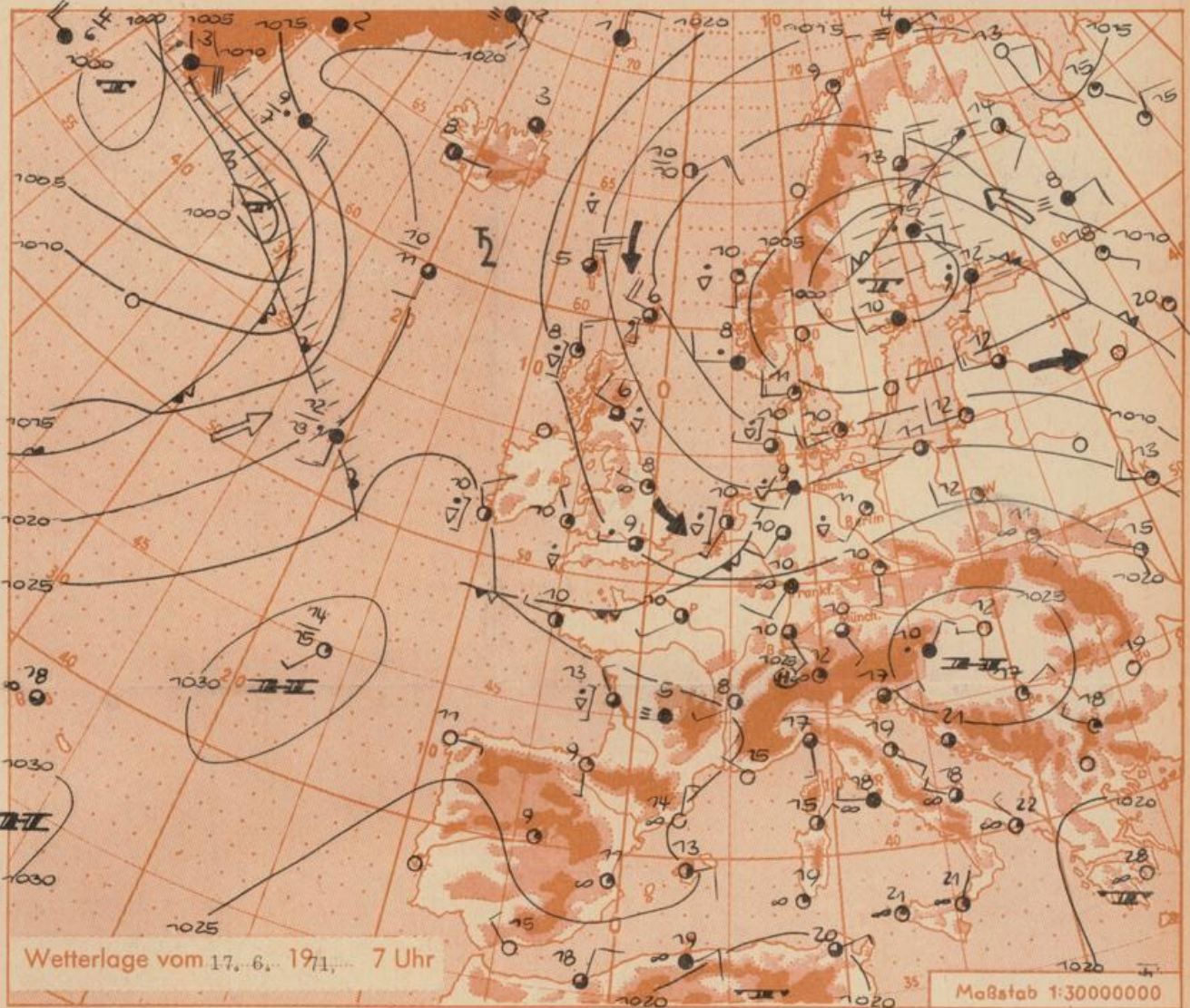
- | Symbol | m/sec                   | km/h  |
|--------|-------------------------|-------|
| ○      | still oder sehr schwach | um 1  |
| ○      | 1                       | 1-5   |
| ○      | 2,5                     | 6-13  |
| ○      | 5                       | 14-22 |
| ○      | 7,5                     | 23-31 |
| ○      | 10                      | 32-40 |
| ○      | 22,5                    | 77-85 |
| ○      | 25                      | 86-94 |
- usw.
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten

## Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront)

- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm



Wetterlage vom 17. 6. 1971, 7 Uhr

Maßstab 1:30000000

**Übersicht:** Am Mittwoch erreichte die "Schafkälte" in Deutschland mit dem Nachfließen kalter Luft aus Nordwesten ihren Höhepunkt. In den Alpen sank die Schneefallgrenze vorübergehend auf 1500 m ab und sogar vom Fichtelberg (1213 m) im Erzgebirge wurde Schneefall gemeldet! Die Tagesmitteltemperatur von München-Riem betrug nur 9,6 Grad. Ein derartiger Wert ist normalerweise Ende April zu erwarten.

In der Kälte hat verbreiteter Luftdruckanstieg, wie erwähnt, zum Aufbau einer Hochdruckzone geführt, die sich von Frankreich bis zu den Alpenländern erstreckt. Erstmals seit 5 Wochen konnte in Bayern ein Luftdruck von mehr als 1020 Millibar (bezogen auf Meereshöhe) festgestellt werden.

Eine störungsfreie Wetterlage ist damit nicht verbunden. Dagegen spricht einmal die Annäherung des über dem Englischen Kanal angelangten Tiefausläufers und zum anderen die Höhenvorhersagekarte der Großrechenanlage, nach der mit einem weiteren Höhentrog (ein Kaltluftreservoir) über Mitteleuropa zu rechnen ist.

## Vorhersage für Freitag

**Südbayern und Donaugebiet:** Zwischendurch aufheiternd und Berge frei, sonst stärker bewölkt und voraussichtlich wieder etwas Regen oder Schauer. Bei leichtem bis mäßigem Wind aus Süd bis West etwas wärmer als bisher, Tageshöchstwerte 14 bis 18 Grad, Nachts Tiefstwerte 10 bis 5 Grad. Schneefallgrenze in den Alpen bei etwa 2000 m.

**Weitere Aussichten:** Keine beständige Lage.

Ha.